

MARCK

CUSTOMIZED COMPETITION SOLUTIONS

Kartellrechtliche Compliance-Audits

Schaden vermeiden | Haftung abwenden | Compliance verbessern

Praxisinformationen für
Unternehmensleitungen und Rechts-, Compliance- und Revisionsabteilungen

Oktober 2025

MARCK ist eine im Kartellrecht spezialisierte Boutiquekanzlei aus Düsseldorf.

Wir entwickeln maßgeschneiderte Lösungen, mit denen unsere Mandanten ihre Chancen im Wettbewerb nutzen, Risiken begrenzen und Verfahren erfolgreich führen.

Wir setzen kartellrechtliche Compliance-Audits für multinationale Konzerne und für Mittelständler regelmäßig um – immer zielgerichtet, kosteneffektiv und unter Verwendung digitaler, KI-gestützter Tools. Unser Ziel: Unsere Mandanten darin zu unterstützen, kartellrechtliche Risiken zu erkennen und angemessen zu adressieren.

Kontaktieren Sie uns gerne für Informationen zu unseren Referenzen.

MARCK

Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB



Dr. Reto Batzel
Rechtsanwalt, Partner
M +49 151 744 844 84
E reto.batzel@marck.eu



Dr. Georg Schmittmann
Rechtsanwalt, Partner
M +49 151 614 618 61
E georg.schmittmann@marck.eu

Inhalt

I.	Was sind kartellrechtliche Compliance-Audits?	4
II.	Warum sollte man Compliance-Audits durchführen?	7
III.	Praktische Hinweise	10
	– Eine „typische“ Struktur eines Compliance-Audits	
	– Auditumfang: Wie man Risikobereiche identifiziert	
	– Interviews durchführen und Dokumente sichten	
	– Wichtige Rollen & Verantwortlichkeiten im Audit	
	– Digitale Dokumentendurchsicht mit „e-Discovery“-Tools	
	– Die Kosten eines Compliance-Audits	
IV.	Kontakt	17

I. Was sind kartellrechtliche Compliance-Audits?

Ziel: Aufdecken kartellrechtlicher Risiken

Ein kartellrechtliches Compliance-Audit ist eine gezielte Überprüfung innerhalb einer Organisation mit dem Ziel der Aufdeckung bislang unbekannter kartellrechtlicher Risiken.

Die wichtigsten Ansätze, mit denen sich kartellrechtliche Risiken aufdecken und identifizieren lassen, sind:

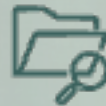
INTERVIEWS MIT AUSKUNFTSPERSONEN

Beispiele: Mitarbeiter, Führungskräfte,
Unternehmensleitung



DURCHSICHT VON DOKUMENTEN

Beispiele: Verträge, Rechnungen, Dateien,
E-Mails, Chatverläufe



I. Was sind kartellrechtliche Compliance-Audits?

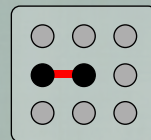
Kartellrecht & Unternehmensrichtlinien

Mit Compliance-Audits können Verhaltensweisen aufgedeckt werden, die gegen anwendbares Kartellrecht und gegen etwaig implementierte Unternehmensrichtlinien verstoßen.

Kartellverbot

§ 1 GWB; Art. 101 AEUV

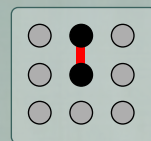
1. Horizontale
Wettbewerbsbeschränkungen
zwischen Wettbewerbern



Beispiele:

- Preis- oder Quotenkartelle
- Austausch sensibler Informationen

2. Vertikale
Wettbewerbsbeschränkungen
entlang der Lieferkette



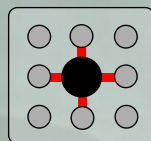
Beispiele:

- Vertikale Preisbindungen
- Kunden- / Gebietsbeschränkungen

Missbrauchsverbot

§§ 19 ff. GWB; Art. 102 AEUV

3. Einseitige Wettbewerbs-
beschränkungen durch
marktmächtige Unternehmen



Beispiele:

- Rabatte mit Sogwirkung
- Verweigerung von Datenzugang

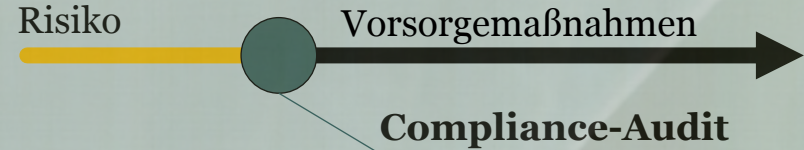
I. Was sind kartellrechtliche Compliance-Audits?

Vorsorge statt Schadensbegrenzung

COMPLIANCE-AUDIT

Präventive Prüfung, ob eine Organisation kartellrechtliche Regeln (= anwendbares Recht und interne Richtlinien) einhält.

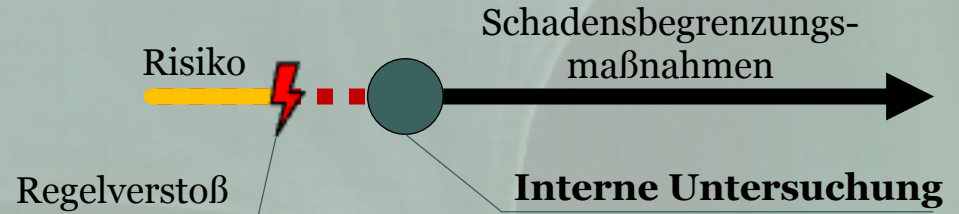
Fokus: **Vorsorge**



INTERNE UNTERSUCHUNG

Reaktive Prüfung, wie ein mutmaßlicher kartellrechtlicher Regelverstoß angemessen zu adressieren ist.

Fokus: **Schadensbegrenzung**



II. Warum Compliance-Audits durchführen?

Schaden vom Unternehmen abwenden

Die Risiken eines Kartellrechtsverstoß sind beträchtlich:

-  **Bußgelder** der zuständigen Kartellbehörden in Millionenhöhe
-  **Schadenersatzzahlungen** an Wettbewerber und Geschäftspartner
-  **Hohe Verteidigungskosten** im Kartellverfahren für Anwälte / Ökonomen
-  **Kommerzielle Nachteile**, z.B. der Ausschluss von öffentl. Vergabeverfahren

SCHLAGZEILEN

„EU verhängt halbe Milliarde Euro Kartellstrafe gegen Autobauer“ BR24, 01.04.2025

„Der epische Streit über das Kaffeekartell von Melitta“ Capital, 15.02.2024

„EU vermutet Preisabsprachen bei Reifenherstellern“ n-tv, 30.01.2024

„Hohe Geldbuße für Schutzkleidungs-Kartell“ Handwerksblatt, 13.03.2024

„EU verhängt 223 Millionen Strafe gegen Delivery Hero“ Spiegel, 02.06.2025

II. Warum Compliance-Audits durchführen?

Enthftung der Unternehmensleitung

Aufsichtspflicht der Unternehmensleistung: die Durchführung stichprobenartiger, aber ggfs. auch umfassender „überraschender Prüfungen“.



„ ... der Geschäftsführer [muss] die Aufsicht so führen, dass Unregelmäßigkeiten auch ohne ständige unmittelbare Überwachung grundsätzlich unterbleiben. Danach sind **stichprobenartige, überraschende Prüfungen erforderlich** und regelmäßig auch ausreichend, sofern sie den Unternehmensangehörigen vor Augen halten, dass Verstöße entdeckt und geahndet werden können. Ist allerdings abzusehen, dass stichprobenartige Kontrollen nicht ausreichen, um die genannte Wirkung zu erzielen, so bedarf es anderer geeigneter Aufsichtsmaßnahmen. In solchen Fällen **kann es geboten sein, überraschend umfassendere Geschäftsprüfungen** durchzuführen. ... “

OLG Nürnberg, Urteil vom 30.03.2022 - 12 U 1520/19

II. Warum Compliance-Audits durchführen?

Verbesserung der zukünftigen Compliance

Mit Compliance-Audits und dadurch gewonnenen Erkenntnissen lässt sich die kartellrechtliche Compliance in Unternehmen nachhaltig verbessern.

Kartellrechtliche Compliance-Audits sind (IDW Prüfungsstandard 980):

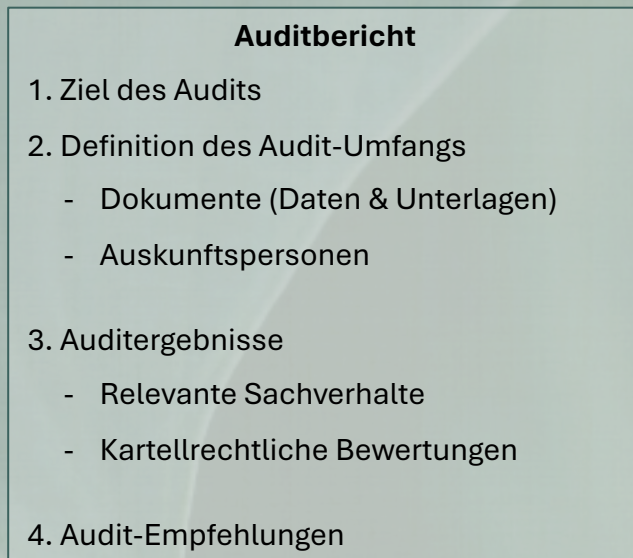
- ... ein **Signal** an alle Stakeholder, dass die Einhaltung des Kartellrechts auch **überprüft** wird - **KULTUR**
- ... ein Mittel zur **Erkennung**, ob das Unternehmen seine **Compliance-Ziele erreicht** - **ZIELE**
- ... eine Maßnahme zur **Aufdeckung** unentdeckter kartellrechtlicher **Risiken** - **RISIKEN**
- ... eine Maßnahme zur **regelmäßigen Durchführung** in einem CMS-Programm - **PROGRAMM**
- ... ein Weg zur Prüfung von **Aufbau-** und **Ablauforganisation** und **Verantwortlichkeiten** - **ORGANISATION**
- ... eine Möglichkeit der Sammlung **glaubwürdiger Belege** schlechter / guter Compliance - **KOMMUNIKATION**
- ... ein Tool, um **Regelverstöße aufzudecken** und **abzustellen** - **ÜBERWACHUNG & VERBESSERUNG**

III. Praktische Hinweise

Eine „typische“ Auditstruktur

Jedes kartellrechtliche Compliance-Audit ist anders. Es gibt aber eine typische Struktur, die bei vielen Audits zur Anwendung kommt.

1. Vorbereitung
 - Festlegung des Auditumfangs
 - Beauftragung Kartellrechtskanzlei
 - Prüfung der rechtlichen Zulässigkeit
2. Durchführung
 - Dokumente: Beschaffung & Durchsicht
 - Interviews mit Auskunftspersonen
 - Sachverhaltsbestimmung und kartellrechtliche Bewertungen
3. Nachbereitung
 - **Auditbericht erstellen**
 - Behandlung ggfs. kritischer Fälle
 - Umsetzung von Audit-Empfehlungen



III. Praktische Hinweise

Risikobereiche identifizieren (1/2)

Wie ist der Auditumfang zu bestimmen: Welche Geschäftsbereiche sollen Auditgegenstand sein? Folgende Fragen können helfen, Geschäftsbereiche mit typischerweise erhöhtem Kartellrechtsrisiko zu bestimmen:

HORIZONTALE BESCHRÄNKUNGEN

- ☐ Wo besteht regelmäßiger Kontakt zu Wettbewerbern, z.B. aufgrund von Verbands- und Gremienarbeit, auf Messen oder bei Branchentreffen?
- ☐ Findet ein Einkauf oder Vertrieb gegenüber Wettbewerbern statt, z.B. im Rahmen eines dualen Vertriebs oder bei Wettbewerberbelieferungen?

VERTIKALE BESCHRÄNKUNGEN

- ☐ Werden Handelswaren verkauft / weiterverkauft, bei denen beim Weiterverkauf Einfluss auf die Preise und Zielgebiete / Zielkundengruppen möglich erscheint (Beispiel: Markenprodukte)?

MISSBRAUCH VON MARKTMACHT

- ☐ Gibt es im Unternehmen Fälle starker Marktmacht, bezogen entweder auf einen Markt oder in Bezug auf konkrete Geschäftspartner oder Wettbewerber?

III. Praktische Hinweise

Risikobereiche identifizieren (2/2)

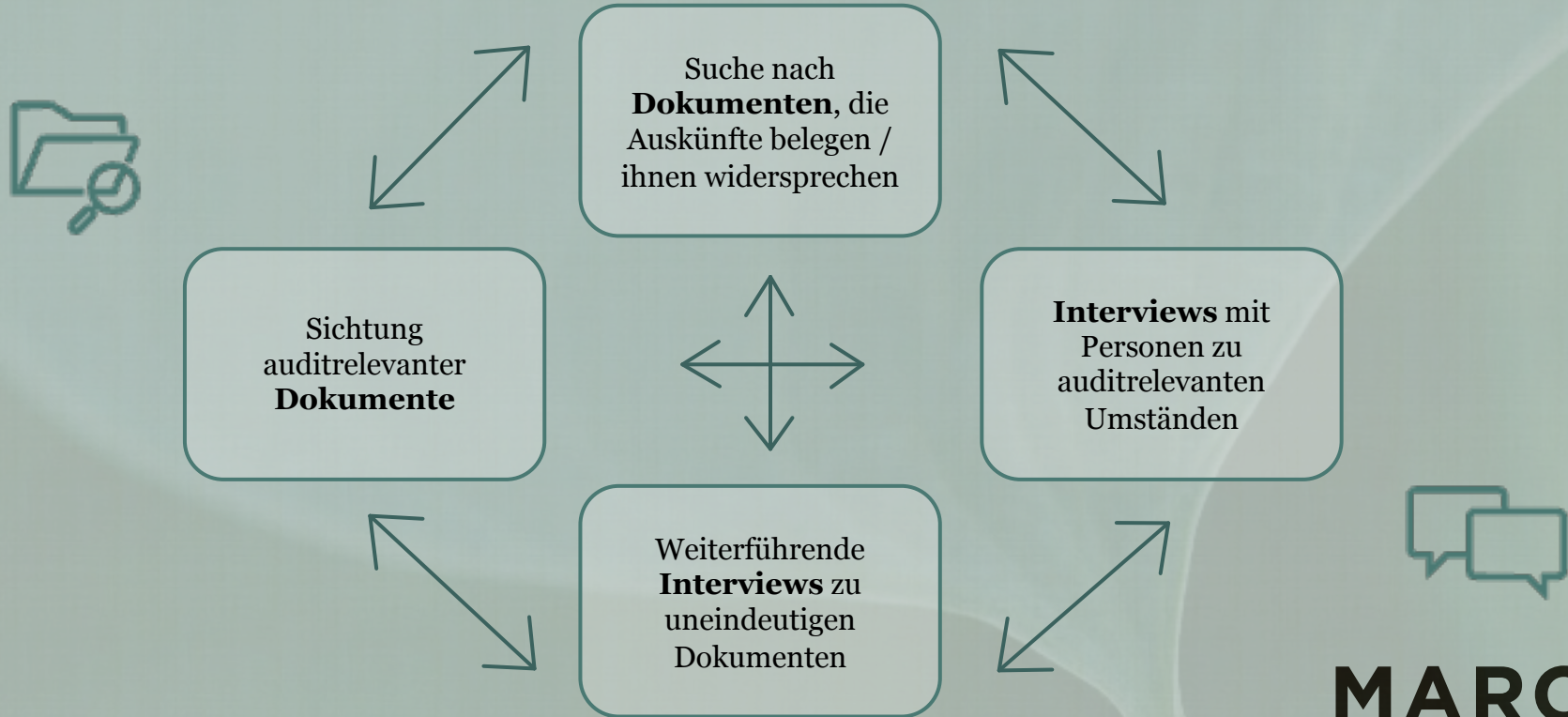
Wie ist der Auditumfang zu bestimmen: Welche Geschäftsbereiche sollen Auditgegenstand sein? Folgende Fragen können helfen, Geschäftsbereiche mit typischerweise erhöhtem Kartellrechtsrisiko zu bestimmen.

DIVERSE KARTELLRECHTLICHE RISIKEN

- ☐ Gibt es Fälle vergangener kartellbehördlicher Ermittlungen oder kartellbehördliche Sektoruntersuchungen, Fallberichte oder Pressemitteilungen, die einen Geschäftsbereich als wettbewerblich kritisch identifizieren?
- ☐ Gibt es aus der Vergangenheit Fälle kritischer Kommunikation / Verhaltensweisen gegenüber Wettbewerbern oder Geschäftspartnern, die von der Rechts-, Compliance- oder Revisions-Abteilung behandelt werden mussten?
- ☐ Wird ein neuer Geschäftsbereich übernommen, der von einem Unternehmen mit fragwürdiger Compliance-Historie stammt?
- ☐ Wird als Geschäftsführung ein neuer Geschäftsbereich übernommen, bei dem es in der Vergangenheit keine oder nur wenige kartellrechtliche Compliance-Maßnahmen gab?

III. Praktische Hinweise

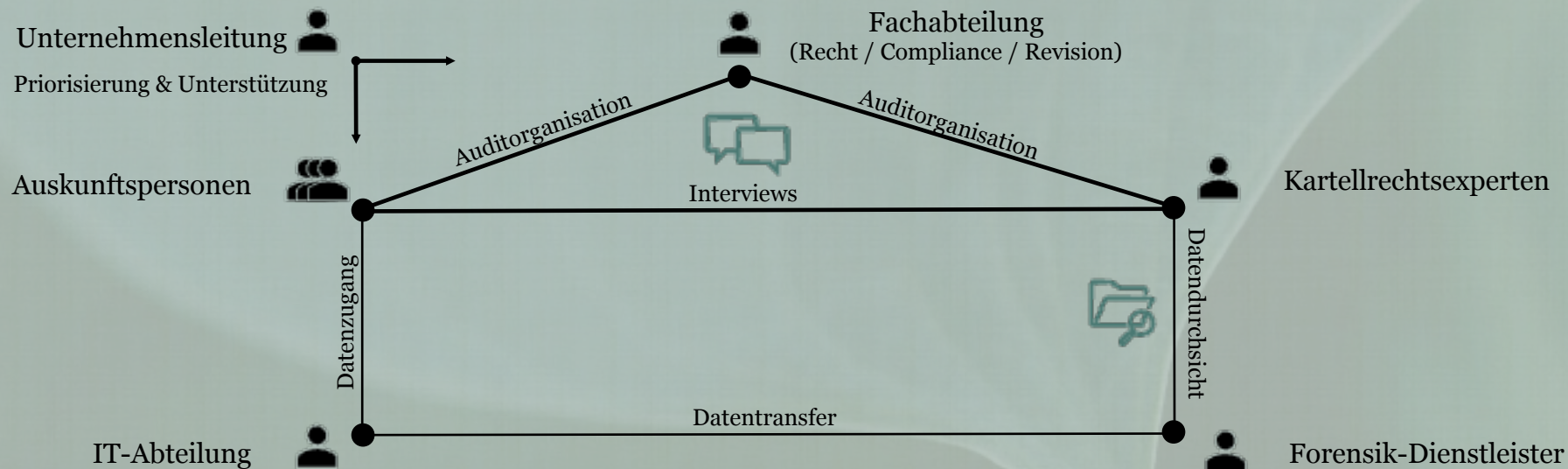
Interviews & Dokumentendurchsicht



III. Praktische Hinweise

Wichtige Rollen & Verantwortlichkeiten

Rollen und Verantwortlichkeiten hängen vom Umfang des Audits, aber auch maßgeblich von der Größe der Organisation ab. Bei einem großen Mittelständler könnten sie so aussehen:

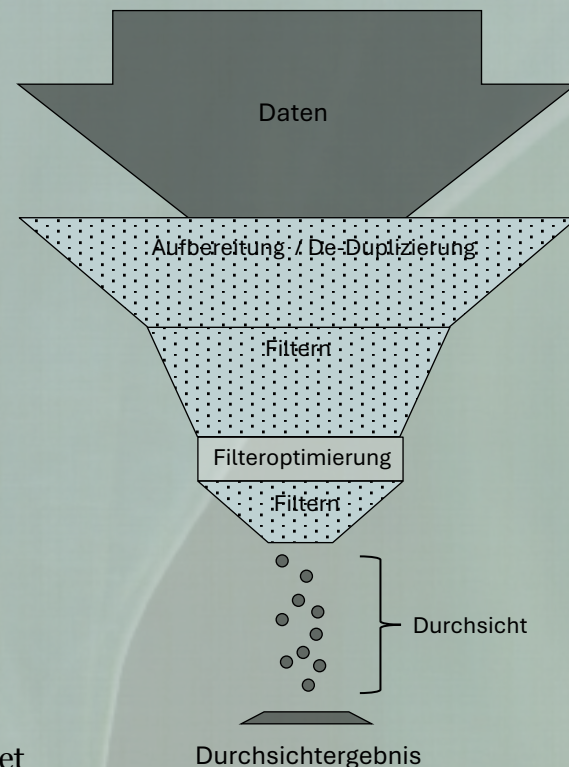


III. Praktische Hinweise

Digitale Datendurchsicht

Sog. e-Discovery Tools machen Audits kosteneffektiver, indem sie dabei helfen, voraussichtlich nicht auditrelevante Daten frühzeitig von der Datendurchsicht auszuschließen.

- Identische Daten werden identifiziert und die Duplikate aussortiert.
- Mittels verschiedener Filtermethoden werden mutmaßlich auditrelevante Daten identifiziert und die übrigen, mutmaßlich irrelevanten Daten aussortiert / de-priorisiert:
 - Daten mit bestimmten, **auditrelevanten Meta-Eigenschaften** (z.B. E-Mails mit bestimmten Empfängern, Absendern oder Erstellungsdaten)
 - Daten, in denen bestimmte, **auditrelevante Suchbegriffe** vorkommen (z.B. *Preisabsprache* oder die Wortbestandteile *Preis** UND *sprech**)
 - Daten, die mittels KI im Review-Tool als **thematisch auditrelevant** identifiziert wurden (z.B. E-Mails betreffend Verbandssitzungen)
 - Daten, die mittels KI als **kartellrechtlich auditrelevant** indikativ bewertet wurden („Achtung: diese E-Mail enthält Hinweise auf eine Preisabsprache“).



III. Praktische Hinweise

Kosten eines Compliance-Audits

Die Höhe der Auditkosten ist vor allem von der Zahl der Interviews und der zu prüfenden Dokumente abhängig. Je weniger konkrete Risiken erkennbar sind, desto mehr Ermessensspielraum haben Unternehmen, den Inhalt und Umfang des Compliance-Audits budgetgerecht festzulegen.

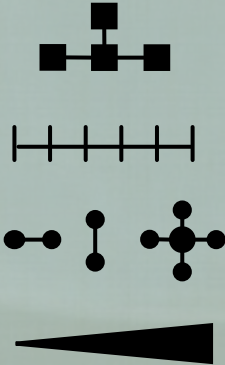
Wichtige Fragen zum Inhalt & Umfang eines Audits

Welche Einheiten in einem Unternehmen werden auditiert?

Welchen Zeitraum in der Vergangenheit deckt das Audit ab?

Welche kartellrechtlichen Risiken sollen untersucht werden?

Welche prinzipielle Detailtiefe hat das Compliance-Audit?



Beispielhafte Antworten

„Die Vertriebsabteilung“; „Alle Personen, die an Verbands- und Gremiensitzungen teilnehmen“; „Konzerngesellschaft X“

„Das letzte Geschäftsjahr vor dem Erwerb des neuen Konzernunternehmens“; „Die letzten 5 Geschäftsjahre“

„Abstimmung und Informationsaustausch mit Wettbewerbern“; „Fälle kartellrechtlich kritischen Weiterverkaufs über den Handel“

„Suche nach Beispielen guter / schlechter Kartellrechts-Compliance zwecks besserer Awareness“; „Umfassende und detaillierte Prüfung“

IV. Kontakt

MARCK Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

KONTAKT

Bäckerstraße 2, 40213 Düsseldorf

www.marck.eu

E team@marck.eu

T +49 211 97537 – 190

F +49 211 97537 – 199

RECHTSANWÄLTE

Dr. Reto Batzel
Rechtsanwalt, Partner

Simon Phillip
Rechtsanwalt, Associate

Dr. Georg Schmittmann
Rechtsanwalt, Partner

Michael Vetter, LL.M.
Rechtsanwalt / Syndikus, Of Counsel

AUSZEICHNUNGEN

JUVE-Handbuch über MARCK:

- „Die Anwälte sind äußerst sachverständig u. nachhaltig lösungsorientiert“ (Mandantin)
- „[Die] Kombination Kartellrecht, Compliance u. Praxisnähe ist einzigartig“ (Mandantin)

Aktuelle Auszeichnungen im Kartellrecht (2025 / 2026):

- Juve
- WirtschaftsWoche
- Handelsblatt / Best Lawyers
- Brand eins

COMPETITION

Chancen nutzen

- Kartellrechtskonforme Optimierung im Einkauf & Vertrieb
- Digitale Handels- und Plattformmodelle
- Wettbewerberkooperationen & Joint Ventures
- Abwehr von Marktmachtmissbrauch / Zugangsansprüche
- Kartellrechtliche Schadensersatzverfolgung

COMPLIANCE

Risiken begrenzen

- Kartellrechtliche Compliance und Compliance Management
- Compliance-Audits; interne Untersuchungen
- Schulungen & Trainings und Schulungsprogramme
- Compliance-Kooperationen (z.B. zum LkSG, GeldwäscheG)
- Hinweisgeberschutz & Hinweisauflärung

REGULATORY

Verfahren führen

- Kartell- und Missbrauchsverfahren vor BKartA und EU-Kommission
- Fusionskontrolle & Investitionskontrolle / Foreign Direct Investments
- Drittstaatensubventionskontrolle
- Verfahren zu unlauteren Handelspraktiken (AgrarOLkG) vor der BLE
- DMA- und „§ 19a GWB“-Verfahren

Diese Unterlage enthält allgemeine Informationen zu rechtlichen Themen.
Sie wurde nach bestem Wissen erstellt. Sie enthält keinen Rechtsrat.